

Risiken des Humankapitals

Die Qualität der Leistung hängt von der Gesundheit der Mitarbeitenden ab

1. Humankapital als zentraler Punkt unternehmerischen Erfolges

Die Mitarbeitenden im Unternehmen sind es, die durch ihr Engagement den Unternehmenserfolg herbeiführen oder ihn schwerwiegend beeinträchtigen können. Die Bedeutung der **Mitarbeitenden als zentraler immaterieller Vermögenswert** stellt sich dar anhand

- ▶ der Leistungsbereitschaft,
- ▶ der Leistungsfähigkeit,
- ▶ dem reibungslosen Zusammenwirken in den Prozessen und
- ▶ der Loyalität und dem Commitment.

Die **Leistungsfähigkeit** der Mitarbeiter wird nicht nur durch eine angemessene Arbeitsplatzausstattung gefördert, sondern **hängt entscheidend von der physischen und psychischen Gesundheit ab.**



Humankapital

Humankapital stellt die Gesamtheit des Potenzials aller Mitarbeiter eines Unternehmens dar.

→ Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

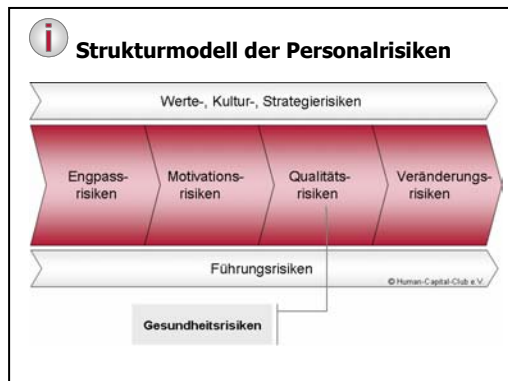
2. Gesundheitsrisiken sind Personalrisiken

Im Rahmen des professionellen Risikomanagements gewinnt das Risikomanagement des Humankapitals an Bedeutung. Hierbei werden folgende Bereiche nach dem klassischen Risikomanagementkreislauf analysiert und bearbeitet.

- ▶ **Werterisiko:** nicht gelebte Werte, Straffälligkeit, Bestechlichkeit, Korruption, Nebenerwerb
- ▶ **Engpassrisiko:** fehlende Potenziale und systematische Nachfolgeplanung, unerwartete Kündigung wichtiger Leistungsträger
- ▶ **Motivationsrisiko:** reduzierte Leistungsbereitschaft, mangelndes Commitment
- ▶ **Qualitätsrisiko:** Versagen/Fehler an Schnittstellen, fehlende systematische Klärung, Fehlzeiten aufgrund von **Gesundheitsproblemen**
- ▶ **Veränderungsrisiko:** verpasste Chancen und Entwicklungen
- ▶ **Führungsrisiko:** unflexibler Führungsstil, defizitäre Entscheidungsprozesse, fehlendes Führungskonzept

Das Gesundheitsrisiko als Teilbereich des Qualitätsrisikos

Im Strukturmodell der Personalrisiken, das vom Human-Capital-Club e.V. aufgestellt wurde, gehören Gesundheitsrisiken zu den Faktoren, die erheblichen Einfluss auf die Qualität der Leistung nehmen.



Anhaltende zu hohe Stressbelastung in einzelnen Lebens- und Arbeitsbereichen, die nicht durch positive Ressourcen in anderen Bereichen ausgeglichen wird, führt zu typischen Erkrankungen:

- ▶ Herz-Kreislauf-Störungen
- ▶ Rückenschmerzen
- ▶ Hauterkrankungen
- ▶ Überforderung / Burn-Out
- ▶ Psychische Probleme, z.B. Depression

Wobei besonders der Anstieg psychischer Erkrankungen in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat.

Hier setzt der BalanceCheck an, das Analyseinstrumentarium, das gemeinsam mit dem TÜV Life Services der TÜV Süd Gruppe, im Rahmen des Arbeitsschutzgesetzes eingesetzt wird.

Work-Life-Balance ein umfassendes Konzept zur Reduktion der Gesundheitsrisiken

Eine gelebte Work-Life-Balance trägt dazu bei, Gesundheitsrisiken zu reduzieren.

Work-Life-Balance

Der Begriff beschreibt den Zustand des Gleichgewichts zwischen den Ansprüchen, die zum einen aus dem Arbeitsumfeld und zum anderen aus dem privaten Leben an eine Person gestellt werden.

Hier sind nicht nur die Mitarbeiter gefordert, ihre Gesundheit zu pflegen und damit ihre Beschäftigungsfähigkeit zu unterstützen – immer mehr Unternehmen stärken die Eigenverantwortlichkeit ihrer Mitarbeiter und leisten durch innovative Konzepte einen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Wie Sie mögliche Personalrisiken in Ihrem Unternehmen analysieren können, klären wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Rufen Sie uns einfach an:
089 66 59 29-70 oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
office@upgrade-hr.com

Ihre

Dr. Petra Bernatzeder